

# Das Wir-Gefühl beschworen

## Eifel-Wind e. V. zieht kritische erste Bilanz

**ÜTTFELD.** Für die Vorstand der Fördergemeinschaft galt es, in der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Gasthaus Windhausen in Üttfeld zum ersten Male seit der Gründung im Mai dieses Jahres über die geleistete Arbeit Rechenschaft abzulegen.

Nach seiner Begrüßungsrede berichtete der Vorsitzende Ullrich Papschik über seine gelungenen Bemühungen um das Zustandekommen der Fördergemeinschaft, über seine Kontaktaufnahmen zu Parteien, Ämtern und anderen öffentlichen Stellen sowie über den erfreulichen Verlauf des Herbstfestes des Vereins, das mit einer Ausstellung von Anlagen und Geräten zur Messung und Nutzung von Wind- und Sonnenenergie verbunden war.

Dem Bericht über die Kassenführung, zu der es neben einigen sachlichen Rückfragen keinerlei Beanstandung gab, folgte die Zusammenfassung der Tätigkeit des Schriftführers, die er schwerpunktmäßig in der Organisation der Vorstandsarbeit und in der Beschaffung und Aufbereitung von Sachinformationen sah.

Keine nennenswerten Einwände folgten der Bekanntgabe des Mitglieder-Jahresbeitrages für 1989 von mindestens 25 DM. Es wurde betont, daß er gemessen an den Kosten für die Einzelbeschaffung von Büchern und Zeitschriften sehr niedrig angesetzt ist.

Hatten die Teilnehmer an der Hauptversammlung in der allgemeinen Aussprache dem Vorstand noch Anerkennung und bemerkenswerte Erfolge bescheinigt, so kam es in der vorbereitenden Diskussion für die Vorstandsneuwahl zur Überraschung des Abends: Massive Kritik wurde laut aus den Reihen des Vorstandes selbst. Es sei zu viel Wind nach außen gemacht, die eigentlichen Anliegen der Mitglieder, Beratung bei deren Vorhaben und Antworten auf Sachfragen dabei vernachlässigt worden. Auch fehle es am rechten Wir-Bewußtsein, einer wichtigen Voraussetzung für den Erfolg einer Fördergemeinschaft.

Damit war dann auch dem neuen Vorstand die einzuschlagende Richtung für 1989 aufgezeigt. Er besteht nun aus Ullrich Papschik, Vorsitzender, Johannes Pechstein, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer, Hubert Windhausen, Kassenwart, und Josef Schweisthal, Koordinator der Arbeitsgemeinschaften.

Ein erster Schritt zur Stärkung des Vereins nach innen konnte dann auch in der Ankündigung gesehen werden, das Monats-treffen am 15. Januar in Üttfeld dem Aufbau von weiteren Arbeitsgemeinschaften und der Aufbereitung des vorhandenen Informationsmaterials des Vereins zu widmen.

2.1.1990

Aus Mitteilungsblatt  
- Arzfeld -

5

Samstag 08.07.1989

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.163.300 DM (einschl. Altkanal aus den 60er Jahren in der Trägerschaft der Ortsgemeinde Arzfeld).

Die Gesamtbaumaßnahme wurde finanziert mit Zuschüssen des Landes, Investitionskostenanteilen der Straßenbaulastträger und zinslosen Landeskrediten sowie mit Beiträgen der Grundstückseigentümer.

## Fortsetzung des Verwaltungsberichtes 1988

und Bericht für die Legislaturperiode 1984 - 1988  
der Verbandsgemeindeverwaltung Arzfeld

### Kindergartenwesen:

Die Zahl der in den fünf Kindergärten der Verbandsgemeinde Arzfeld betreuten Kinder betrug am 31.12.1988

Kindergarten Arzfeld	= 56 Kinder
Kindergarten Daleiden	= 40 Kinder
Kindergarten Lünebach	= 30 Kinder
Kindergarten Lützkampen	= 35 Kinder
Kindergarten Waxweiler	= 96 Kinder
Insgesamt	= 257 Kinder
gegenüber 1987	261 Kinder = - 4 = - 1,53%

### Nutzung von regenerativen Energien:

Im Bereich der Verbandsgemeinde Arzfeld wurde im April 1988 eine Interessengemeinschaft zur Förderung der Windenergie in der Eifel gegründet, die folgende Ziele verfolgen will:

- Erforschung der Windmühlengeschichte in der Eifel
- Erforschung von idealen Standorten zur Windenergienutzung
- Unterstützung bei der Errichtung, dem Bau und der Planung von Windkraftanlagen u.a.

Nachdem das RWE 1987 an der Umspannanlage bei Arzfeld (Dreis) und in Gerolstein Windmeßanlagen installiert hat, wurde die erste private Windmeßanlage in Arzfeld, Industriestraße, am Haus Papschick, errichtet.